DOPPELPUNKT

Foto: Beate Dietrich

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.
Psalm 107,1

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach

www.unser-kirchspiel.de

Ausgabe 3/2016 - September, Oktober und November 2016

Kirchspielfest 2016

Fotos: Beate Dietrich

Am Kirchspielfest im Juli ging es rund um den Ball. Bei Mittagessen und Kaffee und Kuchen konnten es sich alle gut gehen lassen. Die Kinder hatten bei der Hüpfburg und zahlreichen Aktionen ihren Spaß. Vielen Dank allen, die aktiv waren!

Dankbarkeit macht das Leben erst reich.

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie oft kommt das „Zauberwort“ über Ihre Lippen - eher freiwillig oder einfach der Höflichkeit geschuldet? So manches Mal habe ich mich als Mutter auch schon dabei erwischt, dass ich zu meinen Kindern sage: „Wie heißt das Zauberwörtchen?“ Die meisten von uns sind ganz selbstverständlich dazu erzogen worden „Bitte“ und „Danke“ zu sagen. Doch manchmal habe ich den Eindruck, dass wir das ehrliche Danken verlernen, besonders in einer Gesellschaft, in der wir scheinbar alles haben oder kaufen können.

Quelle: Marburger Medien

Aber wenn ein Dank nicht nur eine reine Höflichkeitsfloskel ist, sondern von Herzen kommt, zaubert er uns oft ein Lächeln ins Gesicht. Es ist schön und es tut gut, wenn sich jemand bei mir bedankt: dann fühle ich mich wahrgenommen und geschätzt. Auch wenn ich jemandem Danke sage, hat das positive Auswirkungen: Ich spüre die Verbundenheit zum anderen. Das kann ein Dank sein für eine Hilfe und Unterstützung, eine liebevolle Geste oder auch ein Geschenk, das zeigt, dass der oder die andere mich mag.

Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Da bringen wir unseren Dank vor Gott und es ist schön, dass das ein extra Fest im Kirchenjahr ist. Ganz besonders ausgedrückt ist das in einem Psalm:

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139, 14

Vielleicht entdecken Sie in diesen Tagen das Zauberwort „Danke“ neu und bauen den Dank einmal bewusst im Umgang miteinander ein.

Ich wünsche Ihnen eine Herbstzeit voller guter Dank-Erfahrungen!

Ihre Pfarrerin

Dorothee Schaaf

Aus der Redaktion

Liebe Fleisbacher/innen, liebe Merkenbacher/innen,

dies ist die Herbstausgabe des neues Doppelpunktes. Herbstausgabe? Während ich diese Zeilen schreibe, haben wir draußen Temperaturen jenseits der 35 Grad mit landesweiten Temperaturrekorden. Da ist es nicht ganz einfach an den Herbst zu denken und sich im Doppelpunkt mit herbstlichen Themen zu beschäftigen. Doch wollen wir es versuchen.

Das übergeordnete Thema dieses Dopus ist „Dankbarkeit". Bereits in der Andacht von Frau Pfarrerin Dorothee Schaaf wird das Thema behandelt. Und sicher wird auch „Dankbarkeit" ein zentrales Thema im Verabschiedungsgottesdienst von Pfarr-Ehepaar Brigitte und Bernd Hagen am 25. September sein, zu dem wir Sie auf Seite 7 einladen. Ansonsten finden Sie wieder Berichte und Einladungen zu vielen Veranstaltungen im und um unser Kirchspiel herum. Und alles was Sie hier nicht finden, steht dann ja vielleicht auf unserer Homepage www.unser-kirchspiel.de.

Wir - das Redaktionsteam - wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über jede Rückmeldung und Anregung.

Ihr Frank-Jochen Kranz

Inhaltsverzeichnis

Die kleine Kirchenbank 5
Einladung zur Verabschiedung von Frau Hagen (Pfarrerin) und Herrn Hagen (Pfarrer i. R.) 7
Vakanzeit im Kirchspiel 8
Kleidersammlung für Bethel 8
Die fleißigen Helfer im Hintergrund 9
Die neuen Konfirmanden 11
Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück / Ausflug in den Tempel von Jerusalem 12
Tansania-Gottesdienst 13
Familiengottesdienste zum Erntedank 14
Regenbogengottesdienst 15
Duo Camillo 16
Valerie Lill 17
Einladung zum Dekanats-Frauentag 18
Regelmäßige Veranstaltungen Fleisbach 19
Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach 20
Regelmäßige Veranstaltungen Merkenbach 22
Café Pusteblume / Einladung zum Info-Abend „Diakoniestation Herborn und Sinn" 23
Oekum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag 24
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag 24
Kinderfreizeit in Rodenroth 25
Ruth-Camp 26
Neues aus der KiTa 27
Seniorennachmittag in Fleisbach 28
Friedhofskapelle im neuen Outfit 29
Die Bibel auf einen Bierdeckel? 30
Kinderseite 31
Ferienpass-Aktion / Pinnwand 32
Seniorennachmittag in Merkenbach 33
Geburtstage 34
Freud und Leid in den Gemeinden 37
Kontakte 38
Seniorennachmittag in Fleisbach 39

Die kleine Kirchenbank

Jetzt steht sie auf unserer Terrasse im Alhusiusweg in Herborn, die kleine Kirchenbank die uns seit über vierzig Jahren begleitet.

Als wir uns das erste Mal auf diese Bank gesetzt haben, stand sie in der Lutherkirche in Griesheim. Bernd sollte in der Luthergemeinde seine erste Pfarrstelle antreten und wir feierten dort schon einmal vorab einen Gottesdient mit.

Später haben wir dann oft auf diesem kleinen Bankstück an einer Säule gesessen, wenn wir Gottesdienst mitfeierten und nicht selbst im Altarraum oder auf der Kanzel Dienst taten.

Als in der Lutherkirche dann die schlimmsten Folgen der zwei modernisierenden Renovierungen der jüngeren Vergangenheit beseitigt und soweit noch möglich der ursprüngliche Charakter der Barockkirche wieder hergestellt wurde, wurden die Bänke gegen Spende abgegeben.

So kam die kleine Bank zu uns und wurde damals in Bernds Sprech- und Arbeitszimmer aufgestellt. Manches Brautpaar hat dann beim Traugespräch auf ihr gesessen, junge Eltern haben auf ihr Platz genommen. Und natürlich oft auch viele sehr traurige Menschen.

Als wir nach 8 Jahren die Luthergemeinde Griesheim verließen und 1983 zur Kirchengemeinde Pfungstadt wechselten, hatten wir in der Pfarrwohnung leider keinen Platz für sie.

So stand sie viele Jahre im Vorraum zu unseren Sprechzimmern. Mancher Tippelbruder ließ sich auf unserer Bank nieder um sich im Winter aufzuwärmen, ein Essen zu vertilgen und ab und zu dann auch noch einen Satz frischer Unterwäsche in den Rucksack zu packen. Konfirmandeneltern nahmen darauf Platz, wenn bei der Anmeldung von bis zu 120 Konfirmanden dann doch Wartezeiten entstanden. Manch nettes Gespräch ließ dann schon sehr schnell Unsicherheiten oder Vorbehalte zur

Konfirmandenarbeit schwinden. Und wer ganz schlicht und einfach grad mal vorbeischauen wollte um ganz kurz etwas zu besprechen, der fand an dieser Stelle immer und zu jeder Zeit einen Gesprächspartner, eine Gesprächspartnerin durch Hagens oder das Büropersonal.

Nach einigen Jahren wanderte unsere Kirchenbank dann in den Gemeinderaum im Keller des Pfarrhauses. Da war sie dann immer im Dienst, wenn Brigitte im Kreis ihrer zum großen Teil jungen MitarbeiterInnen Kindergottesdienst und Konfirmandenfreizeiten und Familiengottesdienste vorbereitete, aber auch, wenn der Besuchsdienst, Gruppen der Frauenarbeit und die Zivildienstler sich zu Absprachen zusammensetzten. Hier war aber auch der Ort an dem Bernd in meist recht heiterer Atmosphäre mit den Damen der Elternschule das neue Halbjahresprogramm zusammenstellte, an dem bei Dienstbesprechungen und Kirchenvorstandssitzungen Platz genommen wurde.

22 Jahre gehörte unsere Kirchenbank in das Haus in der Goethestraße in Pfungstadt. Dann erhielt sie 2005 in Fleisbach den jetzt bröckelnden weißen Anstrich und bekam ihren Platz auf dem Balkon im ersten Stock des Pfarrhauses.

Da haben wir oft abends auf ihr gesessen, über Fleisbach hin und zum Greifenstein hinauf gesehen und besprochen, was am Tag in Merkenbach und Fleisbach geschehen war oder in der nächsten Zeit geschehen sollte. Wir haben uns an dem wunderschönen Blick über die herrliche Berglandschaft erfreut. Manches Feuerwerk haben wir von dort mit einem Glas Sekt in der Hand angesehen und waren dankbar, dass uns unser Weg in diese so wunderschöne Gegend und in unsere so liebenswerten und freundlichen Gemeinden geführt hat.

Als nun nach langer Zeit der Krankheit klar wurde: Die Zeit im Kirchspiel geht für uns zu Ende, wussten wir nicht so recht, wo unsere Bank in der neuen Bleibe einen Platz finden könnte. So haben wir kurz darüber nachgedacht, sie einem Weichholzmöbelhändler in Fleisbach anzubieten, aber dann doch beschlossen, sie mitzunehmen: Die Bank und selbstverständlich die mit ihr verbundenen Erinnerungen aus über vierzig Jahren im Dienst von vier Gemeinden, in denen wir arbeitsreiche aber auch beschenkte Jahre verbracht haben.

Am 25. September, 10.10 Uhr wollen die beiden Gemeinden des Kirchspiels uns im Gottesdienst in Fleisbach und danach im Bürgerhaus verabschieden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch dabei wären.

Diese Verabschiedung ist erst einmal ein Schlusspunkt in der beruflichen Tätigkeit - aber auf keinen Fall ein Ende unserer Beziehungen zum Kirchspiel und zu den Men-

schen in Merkenbach und Fleisbach. Wir sind und bleiben Euch und Ihnen verbunden und sind und bleiben dankbar für elf gute Jahre.

Allen, die am 25. September nicht dabei sein können, sagen wir schon einmal ein herzliches: „Gott befohlen!“ Allen, die kommen können, werden wir es dann persönlich sagen.

Jetzt hat die Bank also ihren Platz auf der Terrasse unter den weit überhängenden Büschen gefunden und wartet darauf, wetterfest gemacht zu werden.

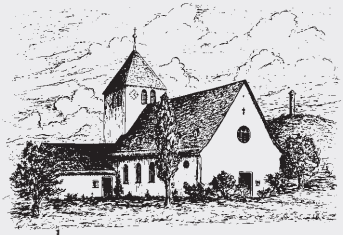
Wir freuen uns an ihr und sind gespannt, wie es für uns weitergeht und was Gott jetzt mit uns vorhat.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Brigitte und Bernd E. Hagen

Einladung



Nach über 10 Jahren Pfarrdienst
in unserem Kirchspiel verabschieden wir

Frau Brigitte Hagen (Pfarrerin)
und Herrn Bernd Hagen (Pfarrer i. R.).

Dazu möchten wir Sie zu einem Gottesdienst in der
Fleisbacher Kirche und zu einem anschließenden Empfang
im Fleisbacher Bürgerhaus

am Sonntag, 25. September 2016, um 10.10 Uhr
sehr herzlich einladen.

Vakanzzeit im Kirchspiel

Liebe Fleisbacher und Merkenbacher Gemeindeglieder,

wir möchten Ihnen Folgendes mitteilen: Frau Pfarrerin Brigitte Hagen hat die Inhaberschaft ihrer Pfarrstelle in unserem Kirchspiel Fleisbach-Merkenbach zum 1. August 2016 abgegeben.

Somit befinden sich unsere Gemeinden ab dem 1. August 2016 in Vakanz.

Die ganze Pfarrstelle ist im aktuellen Amtsblatt ausgeschrieben und wir hoffen, dass die Stelle schnellstmöglichst wieder besetzt wird. Pfarrerin Dorothee Schaaf wird bis Ende des Jahres 2016 in unserem Kirchspiel ihre halbe Stelle behalten und bekommt Unterstützung bei Kasualien in der Vakanzzeit durch Pfarrer Jaeckel aus Beilstein.

Beate Dietrich Renate Bender

Kleidersammlung für Bethel

Die nächste Kleidersammlung für Bethel führen wir durch vom
Freitag, 23. bis Samstag, 24. September 2016 von 8:00 bis 18:00 Uhr.
Unsere Kleiderspenden werden sortiert und verkauft. Der Erlös wird für die vielfältigen Aufgaben Bethels verwendet.

Wir sammeln:

- trag- und weiterverwendbare Damen-, Kinder- und Herrenkleidung,
- Unterwäsche,
- Tisch- und Bettwäsche,
- Federbetten und Schuhe (paarweise gebündelt).

Abgabestelle in Fleisbach:

Garage von Familie Halfmann
Auf der Ebert 10

Abgabestelle in Merkenbach:

Evangelisches Gemeindehaus
Kirchstraße

Die fleissigen Helfer im Hintergrund

Was wäre unser Kirchspiel ohne die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer, die im Hintergrund tätig sind, die Gruppen leiten, Veranstaltungen organisieren, Dienste verrichten, Kinder- und Jugendarbeit leisten und vieles mehr. Ab dieser Ausgabe möchten wir unseren Lesern jeweils eine dieser Personen vorstellen, zum einen um sie Ihnen bekannt zu machen, zum anderen aber auch, um ihre Arbeit zu würdigen. Die Vorstellung erfolgt in Form eines Interviews. Beginnen möchten wir die Reihe mit

Daniela Müller aus Merkenbach

Schön, dass Sie sich Zeit genommen haben für ein kleines Gespräch, Frau Müller. Welches Aufgabenfeld betreuen Sie in unserer Kirchengemeinde?

Ich bin seit November in der Gemeindearbeit mit unseren Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren tätig und habe nach den Osterferien die Jungschargruppe übernommen. Donnerstags findet 14tägig ein Jungschartreffen statt, das ca. 90 Minuten dauert. Dort befassen wir uns mit biblischen Geschichten und ihrer Interpretation und Relevanz für die heutige Zeit. Darüber hinaus gibt es aber dann auch Gelegenheit für Spiele, kreativ-gestalterisches Arbeiten und zum geselligen Beisammensein.

Was waren Ihre Beweggründe, wie kam es dazu, sich dieser Aufgabe anzunehmen?

Eigentlich war die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in dieser Art nichts wirklich Neues für mich, da ich mich bereits früher schon bis zum Alter von 15 Jahren in der Jugendarbeit der Katholischen Kirche Herborn engagiert habe. Vieles war mir noch in guter Erinnerung. Als ich hier - auch durch die Kontakte meines Sohnes mit seinen Freunden in der Jungschar und im Kindergottesdienst - die Kirchengemeinde kennenlernte, kam es zu einem intensiven Gedankenaustausch. Dabei weckten Frau Schaaf und Bekannte aus dem Mitarbeiterkreis sowie das offene und freundliche Miteinander im Mitarbeiterkreis mein Interesse an einem erneuten Engagement in der

Gemeindearbeit. Zunächst kam es zur gelegentlichen Teilnahme an der Organisation einiger Jugendprojekte, wie z.B. dem Krippenspiel, bis ich dann - wie gesagt - die regelmäßige Jungscharbeit übernahm.

Sind Ihre Erwartungen an Ihre Tätigkeiten erfüllt worden, welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Bisher macht mir die Arbeit großen Spaß. Ich empfinde die Kinder und Jugendlichen aufmerksam, neugierig und interessiert und im Allgemeinen sind sie immer gerne und sehr engagiert bei der Sache.

Haben sich Ihrer Meinung nach Jugendliche, mit denen Sie zu tun haben, in den letzten Jahren verändert?

Die Kinder, mit denen ich zu tun habe, kommen mir oft wesentlich besser informiert vor, als mir das von früher in Erinnerung war. Einige kennen erstaunlich viele Geschichten aus der Bibel, z.B. die Josefsgeschichte, manchmal bis ins letzte Detail. Sie sind aber überrascht, wenn sie erfahren, dass es im christlichen Sinne ist, die Botschaften dieser Geschichten auf unseren Alltag anzuwenden. Hier sehe ich es vor allem als meine Aufgabe an, bei den Kindern und Jugendlichen Empathie zu entwickeln, z.B. durch die Frage: Was heißt es, ein Flüchtling zu sein, innerhalb von fünf Minuten sein Haus verlassen zu müssen und nur einen Rucksack mitnehmen zu dürfen, der so klein ist, dass nur wenig hineinpasst? Was würdet ihr in den Rucksack tun? Warum gerade diese Dinge? Was würde euch am meisten fehlen? Wie sind diese Menschen hilfsbedürftig und wie könnten wir ihnen am besten helfen? Was bedeutet „ein-Freundsein"? Was hat das mit biblischen Geschichten und Gleichnissen zu tun? Ich finde es wichtig, den Kindern die christlichen Werte zu vermitteln und Ihnen das anhand von ganz persönlichen Erlebnissen oder Beispielen zu veranschaulichen, was dies für ein gelungenes Miteinander bedeuten kann.

Liebe Frau Müller, vielen Dank für das interessante, kleine Gespräch und weiterhin viel Erfolg in unserer Gemeinde.

Das Interview führte Herr Ulrich Weber für uns.

Wenn Sie auch jemanden kennen, von dem Sie denken, dass sie oder er an dieser Stelle vorgestellt werden könnte, dann lassen Sie es uns wissen. Am einfachsten geht das über den Kontakt-Link auf unserer Webseite.

Herzlich willkommen ihr neuen Konfis 2016/17 !

In einem gemeinsamen Familiengottesdienst am Sonntag, 11. September 2016 um 10:30 Uhr in der Kirche in Fleisbach wollen wir unsere neuen Konfis aus Merkenbach und Fleisbach begrüßen!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Mittagessen ins Gemeindehaus Fleisbach eingeladen!

Einladung zur Konfi-Anmeldung (Konfirmation 2018)

reform ation 2017

Noch ist die Konfizeit 2017/18 weit weg, aber ich möchte mich schon jetzt an Euch/Sie wenden und herzlich dazu einladen. Zu Beginn unserer gemeinsamen Zeit (Sommer 2017 bis Konfirmation 2018) wollen wir an einer besonderen Aktion teilnehmen, auf die ich Sie schon jetzt hinweise: Das Reformationsjubiläum 2017 soll auch mit einem EKD weiten Konfi-Camp in Wittenberg gefeiert werden. Aus unserer Region fahren einige Konfigruppen dorthin und ich möchte gerne auch mit unserer Konfi-Gruppe (die 2018 konfirmiert werden) teilnehmen!

Der Termin ist der 30.08.-03.09.2017 (die Jugendlichen bekommen schulfrei!)

Da die Planung dafür schon jetzt im vollen Gange ist und wir im September eine verbindliche Anmeldung vornehmen müssen, möchte ich Sie schon sehr frühzeitig zur Anmeldung zum Konfirmandenunterricht und zum Konfi-Camp einladen:

Anmelde- und Infoabend Konfirmation 2018
am Dienstag 6. September 2016 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus in Merkenbach

Ihre Pfarrerin Dorothee Schaaf

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

am Samstag, dem 17. September 2016, um 09:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Merkenbach.

Als Referentin begrüßen wir Frau Gabriele Klös aus Butzbach zu dem Thema:

„Dem Stress ein Schnippchen schlagen - Gelassenheit als Lebenskunst“

Kostenbeitrag 4,50 Euro. Anmeldungen bis zum 14. September 2016
bei Beate Dietrich, Tel: 02772 - 51525

Ausflug in den Tempel von Jerusalem

Ein Vortragsabend mit Texten und Bildern von Herrn H. P. Brüggendick, Prediger vom Ev. Gemeinschaftsverband Herborn am Mittwoch, dem 14. September 2016, um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Merkenbach

Herr Brüggendick möchte mit den Besuchern mittels Beamer und Leinwand einen „Ausflug in den Tempel von Jerusalem“ machen. Alle Leser sind ganz herzlich zu diesem interessanten Vortrag eingeladen.

GLAUBEN VERBINDET

TANSANIA-GOTTESDIENST

am **18. September 2016**, um **17:00 Uhr**
in der Ev. Kirche in Mittenaar-Offenbach

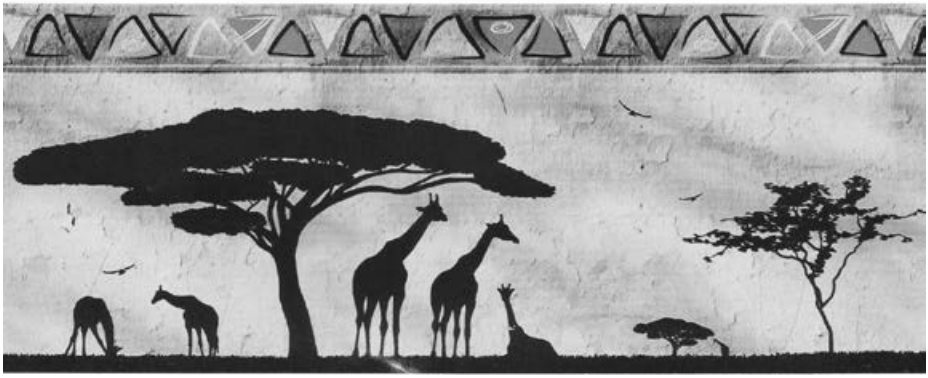
mit **Pfarrerin Elizabeth von Francois** aus Namibia
und dem **GospelPop - Chor** des Ev. Dekanates an der Dill
Leitung: **Andrea Zerbe**

Bistro
und
Weltladen
im Gemeindehaus

Kontakt und Information:

Tansania-Arbeitskreis
Am Hintersand 15, 35745 Herborn

Tel. 0 27 72 | 58 34 200
E-mail:info@herborn-ruhija.com
www.herborn-ruhija.com



Herzliche Einladung zum Erntedankfest am Sonntag, dem 2. Oktober 2016

Familiengottesdienst um 09:30 Uhr in der Kirche in Fleisbach

mit den Kindern der Kindertagesstätte

Familiengottesdienst um 11:00 Uhr in der Kirche in Merkenbach

mit anschließendem Kartoffelfest rund um Kirche und Gemeindehaus!

Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die Merkenbacher Vereine!

Machen Sie mit!

Wir sammeln in diesen Gottesdiensten Konservendosen, die wir an den Brotkorb in Herborn weitergeben wollen. Dort werden sie an bedürftige Familien verteilt

Regenbogengottesdienst
für die Kleinsten der Gemeinde

Alle Kinder von 0-5 Jahren sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen zum nächsten

Krabbelgottesdienst
am Samstag, 8. Oktober 2016
um 16:00 Uhr
in der Kirche in Fleisbach.

Wir wollen zusammen singen, spielen,
eine Geschichte erleben und gemeinsam Spaß haben.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Pfarrerin Dorothee Schaaf mit Team

Wer Lust hat, im Vorbereitungsteam mitzuarbeiten, kann sich bei Pfarrerin Schaaf Tel. 581504 melden!

Evangelische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und
Jugendliche, Erwachsene und Paare

Duo Camillo
Caipiranha

Herrlich erfrischend und höchst unterhaltsam: Mit „Caipiranha“ präsentiert das Frankfurter Musikkabarett „Duo Camillo“ einen kreativen Cocktail mit den besten Zutaten: Perlende Songs, hochprozentige Improvisationen, fruchtige Frechheiten und herrlich süße Balladen. Dazu einen ordentlichen Schuss „Glauben“, damit das ganze auch Biss bekommt. Ein Genuss!

Eine Benefiz-Veranstaltung
für die Ev. Beratungsstelle Herborn

Sonntag, 09. Oktober 2016

19 Uhr - KuSch Herborn

Eintritt 10 Euro

Vorverkaufsstellen: Schlossbuchhandlung Herborn / Leonhards Bistro Herborn
Buchhandlung Rübezahl Dillenburg / Mittenaarer Bücherstube
Weitere Informationen unter Telefon 0 27 72 / 58 34-200

Mittwoch, 12. Oktober 2016

19 Uhr - Stadthalle Haiger

Eintritt frei!

Weitere Informationen bei Margot Kögel, Telefon 0 27 71 / 69 04
Christa Kunz, Telefon 0 27 74 / 36 75
Es wird ein Bustransfer angeboten | Die Fahrzeiten siehe Rückseite

Evangelische Frauen
in Hessen und Nassau e.V.

Herzliche Einladung zum Dekanats-Frauentag

im Dorfgemeinschaftshaus in Bicken
am Mittwoch, den 26. Oktober 2016, 14:30 Uhr

Das Thema lautet:
„Wenn doch nur alle so wären wie ich... ...sein sollte.
Meine Vorurteile und ich."

Ein Thema, auf das wir alle gespannt sein dürfen,
weil es uns doch auch alle betrifft.
Die Referentin ist Pfarrerin Bettina Marloth-Claaß.

Kaffee und Kuchen kosten wie immer 3,00 Euro.
Bitte bringen Sie eigene Tassen mit.
Ende ist ca. 17:30 Uhr.

Anmeldungen bitte bis 21. Oktober bei Dorothee Nicodemus,
Tel.: 02772-63627 oder e-mail: d.nicodemus@t-online.de
oder bei jedem anderen Team-Mitglied.

Wir freuen uns, wenn wir diesen Nachmittag gemeinsam genießen können.

Herzliche Grüße
Ihr Dekanatsfrauen-Team

Regelmässige Veranstaltungen Fleisbach

Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Fleisbach: 7. und 21. September, 5. Oktober, 2. und 23. November in Merkenbach: 14. (19:30 Uhr) und 28. September, 12. Oktober, 9. und 30. November
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr in Merkenbach bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Hauskreis	jeden 2. Freitag um 20:00 Uhr bei Familie Hermanni Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Kinderjungschar	7. und 21. September Infos bei: Annette Seipp, Tel.: 02772/55103
Konfirmanden-unterricht	Die Konfigruppe trifft sich jeden Dienstag von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in Merkenbach
Lauftreff	mittwochs um 18:30 Uhr Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Männer kochen 1 und 2	Alle 6 Wochen ein Donnerstag bzw. letzter Freitag im Monat Aktuelle Termine und Infos unter www.unser-kirchspiel.de
Meine Zeit Frauenkreis	12. und 26. September, 10. Oktober, 7. und 21. November, 5. Dezember Infos bei: Irene Schäfer, Tel.: 02772/51537
Mitarbeiterkreis	dienstags, 19:00 Uhr einmal im Monat im Gemeindehaus 6. September, 11. Oktober und 8. November Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach

September 2016

4. September	**15. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Armin Schwalfenberg
10:10 Uhr	Merkenbach	Armin Schwalfenberg
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte Flb: Haus der Stille* *Kollekte Mkb: Frankf. Diakonissenhaus*
11. September	**16. Sonntag nach Trinitatis**	
10:30 Uhr	Kirche Fleisbach Einführung der Konfis, anschließend gemeinsames Mittagessen	Pfarrerin Dorothee Schaaf *Kollekte: Diakonie Hessen*
18. September	**17. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	WindWood & Co
10:30 Uhr	Merkenbach	WindWood & Co
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: für WindWood & Co*
25. September	**18. Sonntag nach Trinitatis**	
10:10 Uhr	Fleisbach Verabschiedung Pfarrerin u. Pfarrer Hagen mit anschl. Empfang im Bürgerhaus	*Kollekte: Eigene Gemeinde*

Oktober 2016

2. Oktober	**Erntedank**	
09:30 Uhr	Fleisbach, Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, anschließend Kirchkaffee	Pfarrerin Dorothee Schaaf
11:00 Uhr	Merkenbach Familiengottesdienst anschließend Kartoffelfest	Pfarrerin Dorothee Schaaf *Kollekte: Brot für die Welt*
9. Oktober	**20. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach mit Taufgelegenheit	Pfarrerin Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Arbeit und Qualifizierung*
16. Oktober	**21. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Claudia Hermanni
10:10 Uhr	Merkenbach mit Abendmahl	Claudia Hermanni *Kollekte Flb: Menschen m. Behinderung* *Kollekte Mkb: Psychisch Kranke*
23. Oktober	**22. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Ute Arnold
10:10 Uhr	Fleisbach mit Abendmahl	Ute Arnold *Kollekte: Eigene Gemeinde*
30. Oktober	**23. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Dr. Klaus Schmidt
10:10 Uhr	Merkenbach	Dr. Klaus Schmidt *Kollekte: Eigene Gemeinde*

November 2016

6. November	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**	
09:00 Uhr	Merkenbach	N.N.
10:10 Uhr	Fleisbach	N.N.
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte Flb: Kirchen helfen Kirchen* *Kollekte Mkb: Gustav-Adolf-Werk*
13. November	**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr** **Volkstrauertag**	
09:00 Uhr	Fleisbach	N.N.
10:10 Uhr	Merkenbach	N.N. *Kollekte Flb: Zeichen der Hoffnung* *Kollekte Mkb: Hoffnung für Osteuropa*
16. November	**Buß- und Bettag**	
19:00 Uhr	Fleisbach, Ökum. Gottesdienst	Ökum. Team mit Pfarrerin Schaaf
20. November	**Letzter Sonntag im Kirchenjahr** **Ewigkeitssonntag**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Hilfe für Demenzkranke*
27. November	**1. Sonntag im Advent**	
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
In Planung	Fleisbach Familiengottesdienst	Pfarrerin Schaaf *Kollekte: Eigene Gemeinde*

Dezember 2016

4. Dezember	**2. Sonntag im Advent**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Evangelische Frauen*

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.
Psalm 23, 6

Regelmässige Veranstaltungen Merkenbach

Ansingkreis	5. und 19. September, 10. Oktober, 7. und 21. November, 5. Dezember um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Infos bei: Monika Tropp, Tel.: 02772/51871
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Merkenbach: 14. (19:30 Uhr) und 28. September, 12. Oktober, 9. und 30. November in Fleisbach: 7. und 21. September, 5. Oktober, 2. und 23. November
Frauenhilfe	donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeindehaus 1., 15. u. 29. September, 13. Oktober, 10. u. 24. November, Infos bei: Chr. Donsbach, Tel.: 51814
Gebetskreis für Frauen	monatlich, dienstags um 9:30 Uhr bei Martha Vorländer Termine nach Absprache Infos unter 02772/5452 oder 54351
Jugendbistro	mittwochs ab 19:00 Uhr im Jugendkeller (Gemeindehaus)
Kinderjungschar 5-9-jährige	vierzehntägig, donnerstags 16:30-18:00 Uhr im Gemeindehaus, 15. und 29. September, 13. Oktober, 10. oder 24. November mit Antje und Daniela
Konfirmanden-unterricht	Die Konfigruppe trifft sich jeden Dienstag von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in Merkenbach
Mitarbeiterkreis	nach Absprache
Nimm dir Zeit Frauenkreis	1x im Monat, montags, 20:00 Uhr, 26. September, 31. Oktober und 28. November Infos bei: Ursula Bernhardt, Tel.: 02772/51353
Spielenachmittag Mensch ärgere dich nicht allein	1x im Monat sonntags um 15:30 Uhr im Gemeindehaus 18. September; 23. Oktober; 20. November
Ten-up-Kreis für Kinder ab dem 4. Schuljahr	vierzehntägig freitags um 17:30 Uhr im Gemeindehaus

„Cafe Pusteblume“ freut sich über neue Gäste

Diakonie
Diakoniestation
Herborn und Sinn

In unserer Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz sind zur Zeit noch einige Plätze frei. Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen der Diakoniestation Herborn und Sinn. In schöner Atmosphäre stehen gemeinsames Kaffeetrinken, Singen, Lesen und Vorlesen, Gespräche über Erlebnisse und Sorgen der Gäste im Vordergrund.

Die Besucher werden von einer Fachkraft sowie geschulten freiwillig engagierten Helferinnen betreut.

Sollte Interesse am Besuch der Gruppe oder an einer Betreuung im häuslichen Umfeld bestehen, nimmt unsere Leiterin der Demenzbetreuung, **Frau Karin Klein**, Ihre Anmeldung gerne entgegen.

Telefonisch erreichen Sie Frau Klein unter den Rufnummern 02772 / 5834-600 oder 0151 / 11189733.

Karin Klein · Diakoniestation Herborn und Sinn
Am Hintersand 15 · 35745 Herborn
Telefon: 02772 / 5834-600 · Fax: 02772 / 5834-760
E-Mail: info@diakoniestation-herborn.de

Einladung zum...

...Info-Abend „Diakoniestation Herborn und Sinn“ am 27. September 2016, um 19.00 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus in Fleisbach

Die Pflegedienstleiterin der Diakonistation, Frau Hildegund Haus, wird die Station vorstellen. Über bevorstehende Neuerungen der Pflegeversicherung referiert anschließend Frau Simone Paulke, Stellvertretende Pflegedienstleiterin.

Alle interessierten Fleisbacher und Merkenbacher sind ganz herzlich eingeladen.

Oekumenischer Gottesdienst zum Buss- und Bettag

16. November 2016, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Fleisbach

Es laden ein:

Die Evangelischen Kirchengemeinden Fleisbach, Merkenbach und Sinn und die Katholische Pfarrgemeinde Sinn

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Ein jegliches
hat seine Zeit,
geboren werden
und sterben,
weinen und lachen.

Alles, was Gott tut,
das besteht für ewig,
und Gott holt
wieder hervor,
was vergangen ist.

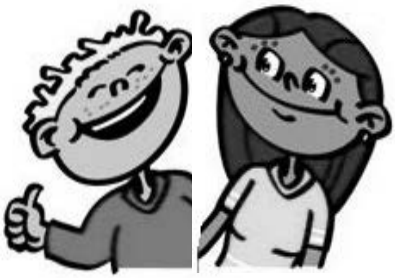
20. November 2016

Gottesdienst
9:00 Uhr in Merkenbach
10:10 Uhr in Fleisbach

Rodenroth - wir kommen …..

Das besondere Wochenende zum Start in die Adventszeit

Hallo Kinder, bald ist es soweit. Der Termin rückt immer näher und die Mitarbeiter sind schon fleißig bei der Vorbereitung. Die Zimmer sind gebucht und viele Programmpunkte versprechen ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende im CVJM-Freizeitheim in Rodenroth. Teilnehmen können alle Schulkinder im Alter von 6 – 12 Jahre.



Kinderfreizeit vom Freitag, den 25.11. bis Sonntag, den 27.11.2016 in Rodenroth

Anmeldungen für die Freizeit werden Anfang Oktober verteilt.
Das Mitarbeiterteam freut sich schon jetzt auf ein tolles Wochenende mit Euch!

Ev. Kirchengemeinde und
Verein zur Förderung der ev.Jugendarbeit in Fleisbach

Ruth-Camp 25./26. Juni 2016

Leider konnten wir das auch in diesem Jahr in Hörbach geplante Zeltlager nicht realisieren, da sich die dortige Erneuerung der Sanitäranlagen verzögert hatte. Ganz absagen wollten wir das Zeltlager aber auch nicht und luden deshalb ein zu einer Übernachtung am Gemeindehaus. Der für die Zelte vorgesehene Platz hinter dem Gebäude war durch schweres Gerät während der Baumaßnahmen für den Notausstieg aus dem Keller doch heftig in Mitleidenschaft gezogen worden. Nachdem Monika und Klaus übrige Hackschnitzel vom Hessentag gesichert und verteilt hatten, stand dem Mini-Zeltlager der Kinder unserer Gemeindegruppen jedoch nichts mehr im Wege. Allerdings war auch in diesem Jahr das Wetter nicht unser bester Freund, die Prognose verhieß nichts Gutes. Dennoch ließen sich die Kinder nicht abschrecken und die Zelte wurden aufgebaut. Wir erlebten eine aufregende Reise durch Ruths Leben, den Verlust ihres Ehemannes, ihren Umzug in die Heimat ihrer Schwiegermutter und das Happy-End, ihre neuerliche Hochzeit mit Boas. Die wurde mit echtem Brautkleid, Hochzeitstanz, großem Buffet (dank unseres Super-Küchenteams) und einem bunten Abend ausgiebig gefeiert.

Nachts blieb es dann tatsächlich trocken und am nächsten Morgen bildete ein Familiengottesdienst, passenderweise mit Taufe (Ruth und Boas bekamen schließlich auch noch einen gemeinsamen Sohn), den Abschluss eines gelungenen Wochenendes.

Neues aus der KiTa

Tor, Tor alle rufen Tor!

Deutschland ist weiter! Die passenden Vorlagen lieferten beim Sommerfest am 2. Juli 2016 die Kinder der ev. Kita Fleisbach! Sie trotzten dem unbeständigen Wetter und hatten eine super EM-Party „Auf der Hahn".

Viele Kinder, Eltern, Omas und Opas fanden den Weg auf den Sportplatz und feierten zusammen eine große Fußballparty.

Nach der Begrüßung von Kita-Leitung Mareike Weber sangen die Kinder mit ihren Erzieherinnen für alle Gäste ihren neuen Kita-Hit: Tor, Tor alle rufen Tor! Im Anschluss tanzten alle gemeinsam auf die EM-Hymne von Willi Williams „Ego" Allez, Allez, Allez!

Ein paar Regentröpfchen konnten der Stimmung nichts anhaben. Die Kinder gingen zu den verschiedenen Stationen: Sie bemalten T-Shirts, konnten sich im großen Fußballparcours auf dem Sportplatz ausprobieren, Armbändchen stopfen und sich Deutschland-Haarbänder flechten lassen. Bei einem Gewinnspiel bekam jeder kleine Gast eine Überraschung.

Die große Trendy-Torwand vom Hessentag ließ nicht nur die Bälle der Nachwuchskicker in die Tonne, auch die Papas probierten sich kräftig aus.

Leckere Steaks und Würstchen vom Grill, sowie ein großes Buffet im Sportheim luden zu einer Pause ein. Vielen Dank allen Eltern, die uns dabei so toll unterstützt haben!

Seniorennachmittag in Fleisbach „Auf der Hahn“ am 14. Juli 2016

Überraschend viele Seniorinnen und Senioren waren der Einladung zu einem Grillfest „Auf der Hahn“ gefolgt. Tanja Freisinger begrüßte die Gäste und wünschte einen fröhlichen Nachmittag mit viel Musik zum Mitsingen. Die Moderation übernahm Renate Bender mit je einer kleinen Geschichte zu bekannten und beliebten Liedern der Volksmusik.

Frau Kolb aus Schönbach begleitete mit dem Akkordeon und animierte zum Mitsingen. Der Liederreigen begann mit: „Heute an Bord ..., Wenn die bunten Fahnen wehen..., Wenn alle Brünnlein fließen..., Hoch auf dem gelben Wagen..., Das Wandern ist des Müllers Lust... bis Geh‘ aus mein Herz und suche Freud...“. Die Singpausen wurden gerne genutzt zu einem Schwätzchen mit alten Bekannten.

Die Grillwürste, die von Helga und Gerhard Menger zwischenzeitlich auf dem Rost prima durchgebraten wurden, waren wie immer hervorragend und wurden mit viel Appetit verspeist. Kühle Getränke standen bereit und erfrischten die vom Singen strapazierten Kehlen. Bürgermeister Hans-Werner Bender wünschte noch allen einen schönen Nachmittag, bevor Pfarrer Bernd Hagen mit einer Andacht und die Gäste mit dem Lied: „Die Gedanken sind frei...“ den Nachmittag ausklingen ließen.

Weitere Bilder finden Sie auf der Seite 39.

Friedhofskapelle im neuen Outfit

Es war allerhöchste Zeit, die Friedhofskapelle in Fleisbach komplett zu renovieren, innen wie außen. Der Zahn der Zeit hatte seine Spuren hinterlassen.

Auf die Initiative von Karl-Hans Schmidt wurden folgende Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt. Die Außenfassade, der Innenraum und alle Fenster, ebenso die Fallrohre, Holzpfosten am Eingang, die Türen, und der Vorbereitungsraum für Pfarrer wurden neu gestrichen. Das Mauerwerk musste ausgebessert und grundiert werden. Insgesamt wurden ca. 200 Arbeitsstunden benötigt, um der Friedhofskapelle ihr würdiges Aussehen wieder zu geben. Sieben fleißige Fleisbacher Rentner waren dabei im Einsatz (siehe Foto).

Außerdem wurden an den Seiten neue Stuhlreihen installiert und mit neuen Sitzauflagen versehen. An der Kopfseite innen links befestigte die Schreinerei Hagedorn ein neues Kreuz und Ingrid Rauch aus Sinn zeichnete und stiftete zwei Bilder für die rechte Seite.

Wolfgang Johr, Karl-Hans Schmidt, Wolfgang Schaub, Klaus Kohlenberg, Jürgen Laudt und Helmut Schwahn. Es fehlt Dieter Kohlenberg.

Die Bibel auf einen Bierdeckel?

Im Oktober wird Sie die Impulspost der EKHN erreichen

Auf dem Speicher in meinem Elternhaus, ich muss zwölf oder dreizehn gewesen sein, entdeckte ich eine alte Bibel. Beim Durchblättern fand ich zwischen den Seiten einen kleinen Zettel, geschrieben von meiner Großmutter in ihrer alten Sütterlin-Schrift. Sie hatte dort notiert: „Die Bibel ist ein goldnes Buch, ein Edelstein ist jeder Spruch. Wo keine Bibel ist im Haus, da sieht es öd' und traurig aus." Das „golden" war unterstrichen, als wollte meine Großmutter betonen, dass von diesem Buch ein besonderer Glanz ausgeht. Heute kann ich das nachvollziehen. Viele Jahre habe ich mich mit der Bibel beschäftigt und der Glanz ist für mich immer stärker geworden. Durch die wiederholte Reibung an Texten aus diesem wunderbaren Buch, durch die Begegnung mit Menschen bei Taufen, Konfirmationen, in schwierigen Gesprächen, bei Konflikten, bei Trauungen, auch am Sterbebett. Der Glanz des biblischen Wortes vermag dann immer ganz unterschiedlich zu strahlen.

© Gobasil

Es lohnt sich, die Bibel aufzuschlagen und ihre Schönheit zu entdecken. Dort finden wir das Leuchten, das schon Generationen vor uns gefunden haben. Eine große Weite für unser Leben und freieres Atmen, als es der Alltag zu bieten hat. Antworten, wenn man nach der Wahrheit sucht.

Bibel lesen ist gar nicht so schwer, wenn man das eigene Leben hineinlegt. Die alten Texte tragen. Es ist etwas dran am Glanz dieses Buches. Die biblische Poesie hilft, offen und frei zu werden und Trost zu finden. Das Goldene an der Bibel ist, dass in ihr ein Weg in die Freiheit aufscheint. Die Bibel hilft, christlich zu leben.

Christlich leben. Wie geht das? Auf diese Frage antwortete Jesus einmal: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt." Und: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." (Matthäus Kapitel 22, Verse 37-39). Das ist die kürzeste Zusammenfassung des christlichen Weges. Gehen muss jeder und jede selbst. Aber die Bibel zeigt, in welche Richtung der Weg führt.

Pfarrer Dr. Klaus-Volker Schütz, Mainz, Propst der Evangelischen Propstei Rheinhessen

Viktor, der Ausreisser

Mir reicht es, mault der kleine Igel. Lange genug habe ich alles getan, was Mama und Papa sagen, du musst etwas essen - du musst etwas trinken - du musst schlafen - sei vorsichtig - lauf nicht so schnell - mach dich nicht schmutzig - pass auf deine kleine Schwester auf!

Jetzt ist Schluss! Ich will endlich nur noch das tun, wozu ich Lust habe, dachte der kleine Igel

In der kommenden Nacht schlich Viktor vorsichtig aus dem geschützten kleinen Nest fort, welches die Igeleltern mit viel Sorgfalt für die Familie gebaut hatten. Hoffentlich verriet ihn nicht das raschelnde Laub. Doch die Eltern schliefen fest. Sie merkten erst am nächsten Morgen, dass Viktor nicht mehr in seinem Laubbettchen lag und schlief.

Viktor lief immer schneller und kam zu einem Gartenzaun. Er kroch unter dem Holz hindurch auf den kurz geschnittenen Rasen. Jetzt brauche ich nur noch ein kleines Versteck, dann findet mich niemand.

In einer Ecke des Gartens lagerten die Menschen, denen dieser Garten gehörte, alles Mögliche. Bretter lagen hier, Blumentöpfe in mehreren Größen, Hacke, Spaten und Schaufel standen an den Zaun gelehnt. Hier baue ich mir ein Lager aus Blättern, hier bin ich sicher. In aller Eile sammelte er Blätter, kroch darunter und schlief fest ein.

Die Sonne stand schon hoch am Himmel, als Viktor erwachte. Er räkelte sich und wollte sein Lager verlassen um Futter zu suchen. Aber dies war nicht möglich. Ein Netz war über die Blätter gespannt und hielt ihn fest. Er war gefangen! Vater und Mutter konnten ihm nicht helfen, sie wussten ja nicht, wo sie ihn suchen sollten. Er fing an zu rufen, doch niemand hörte ihn. Erst am späten Abend schlief der kleine Igel weinend und hungrig ein.

In der Nacht wurde er durch ein Geräusch geweckt. Was war das - er hörte seinen Namen rufen. Was war geschehen. Vater und Mutter hatten am Morgen erschrocken entdeckt, dass Viktor nicht mehr in seinem Laubbettchen schlief. Sie folgten seiner Spur und fanden ihn weinend in der Ecke des Gartens. Vater hob das Netz hoch unter dem Viktor gefangen war und befreite ihn. Glücklich umarmte er Mutter und Vater Igel und versprach, nie mehr davonzulaufen.

Rückblick auf die Ferienpass-Aktion

Das Geheimnis...

...so lautete das Thema der Ferienpassaktion, die am 21. Juli 2016 im Fleisbacher Gemeindehaus durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt standen die Abenteuer von Cora, die mit einem magischen Würfel durch die Zeit reist, um ihren Vater zu finden und so die Geschichten der Bibel hautnah und spannend erlebt. Wir konnten sehen, wie der kleine Mose als Baby aus dem Nil gerettet wurde und waren anschließend mit Petrus bei seinem tollen Fischfang auf dem See Genezareth. Lustige Spiele und ein Quiz gehörten auch zu dem abwechslungsreichen Nachmittag. Uns allen, Kindern wie Mitarbeitern, hat es sehr gut gefallen und wir hatten zusammen viel Spaß.

Pinnwand

Urlaub Pfarrerin Dorothee Schaaf

In den Herbstferien:
17.10. bis 30.10.2016.
Der Anrufbeantworter im Pfarramt sagt die Vertretungsregelung an.

Unsere Homepage

Schauen Sie doch mal nach unter
www.unser-kirchspiel.de
Wir geben uns große Mühe, immer aktuell zu sein. Anregungen sind erwünscht.

Zuhause Gottesdienst feiern

Alle unsere Gottesdienste werden aufgenommen. Und meist schon am Montag bringen fleißige Helfer/innen die vervielfältigten Kassetten zu denen, denen der Weg zur Kirche zu schwer geworden ist. Hätten Sie auch gerne jede Woche oder gelegentlich die Gottesdienstkassette? Wählen Sie 52200 auf dem Telefon und am nächsten Montag kommt sie schon. In Fleisbach gibt es statt der Kassetten jetzt Datensticks. Passende Abspielgeräte leiht die Kirchengemeinde aus.

Rückblick auf den Seniorennachmittag in Merkenbach

Am 10. August 2016 hatten wir zu einer musikalischen Reise ins Gemeindehaus in Merkenbach eingeladen. Erfreut über gutgelaunte Gäste, gestaltete sich der Nachmittag mit viel Musik, Reisegeschichten bis hin zur „Reise der Made in Honkong“, gelesen von Hr. Freitag, sowie einem Sommergedicht, zu einer lustigen und unterhaltsamen Reise.

Nach einer Pause mit leckeren Würstchen, gegrillt von Hans-Herbert und einer Vielzahl bunter Salate folgte ein munterer Meinungsaustausch.

Schön, dass Pfarrer Hagen i.R. noch mal dabei war und den Gästen aktuelle Information zum Umzug nach Herborn gab. Mit Andacht und dem bekannten Lied Großer Gott wir loben dich verabschiedeten wir unsere Gäste .

Kontakte

PFARRERIN:
Pfarramt Fleisbach, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn-Fleisbach,
Tel.: 02772-52200, e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Berkenhoffstr. 3, 35745 Herborn-Merkenbach, Tel.: 581504
dorothee.schaaf.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

BÜRO:
Frau Halfmann, Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200,
Fax: 02772-570554, e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de

BÜROZEITEN:
dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:
Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Frank-Jochen Kranz, Tel.: 02772-957416, fjkranz@roth-druck.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:
Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:
Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, Volksbank Dill eG,
IBAN DE22 5169 0000 0091 0419 01, BIC GENODE51DIL

MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Birgit Magnus, Im Wieschen 10, Tel.: 02772-54641

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

Impressum

Herausgeber:
Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.P.:
Dorothee Schaaf
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. November 2016

Seniorennachmittag in Fleisbach

Foto: Beate Dietrich